

# Gaspreis-Rechner

(ohne Warmwasser)

Das ist eine Rechenhilfe um deinen ungefähren Gasverbrauch auszurechnen. Warum das Ganze? Hier eine kurze Erklärung:

Damit die Stadtwerke und Gasfirmen ihre derzeit hohen Einkaufspreise an dich weitergeben dürfen, müssen zuerst zwei Dinge passieren:

- 1) Die Bundesregierung muss die „Alarmstufe“ des Gas-Notfallplanes in Kraft setzen. Das ist am 23. Juni bereits passiert
- 2) Die Bundesnetzagentur muss einen akuten Gasmangel feststellen. Damit wird laut der *ZEIT* in Branchenkreisen in Kürze gerechnet.

Ein enormer Anstieg der Gaskosten ist somit sehr wahrscheinlich. Das ist der Grund, warum wir jetzt nachrechnen sollten.

Gas wird in Kilowattstunden abgerechnet (abgekürzt kWh). Wenn du Gas nur zum Heizen verwendest und nicht für dein Warmwasser, dann kannst du einen Verbrauch von **140 kWh pro m<sup>2</sup> Wohnfläche pro Jahr** annehmen. Die Rechnung sieht dann so aus:

$$\underline{\hspace{2cm}} \text{ m}^2 \text{ Wohnfläche} \times 140 \text{ kWh} = \text{ca. } \underline{\hspace{2cm}} \text{ kWh/Jahr}$$

Die Preise für Gas schwanken momentan stark. Es ist daher unmöglich eine genau Vorhersage zu treffen. Wenn wir bedenken, dass die Preise zumindest nicht spürbar fallen werden, könnten wir den durchschnittlichen Preis für Gasvertragsabschlüsse vom **13.07.2022** annehmen: rund **0,26€/kWh**

Die Preiskalkulation sieht dann folgendermaßen aus:

$$\underline{\hspace{2cm}} \text{ kWh/Jahr (dein Jahresverbrauch)} \times 0,26\text{€/kWh} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ €/Jahr}$$

(Das Ergebnis geteilt durch 12 für deine ungefähren monatlichen Abschläge)

**Was hat das Ganze mit uns als Gewerkschaft zu tun?** Ziemlich viel eigentlich. Wir denken, dass es höchste Zeit ist, den derzeitigen Preisexplosionen etwas entgegenzusetzen. Mit den Mehrkosten, die du hier ausgerechnet hast, könntest du dich mit Kolleg\*innen oder anderen Betroffenen zusammensetzen. Wenn ihr feststellt, dass ihr alle ähnliche Probleme habt, kommt natürlich die nächste Frage: Wo soll das Geld herkommen?

Unsere Antwort: Vom Chef oder vom Staat! Die Regierung und Unternehmensführungen erwecken momentan nicht den Eindruck besonders arm dran zu sein. Sie sind uns das Geld für ein Leben in Würde schuldig!

Wenn wir uns zusammenschließen – in der kämpferischen Basisgewerkschaft FAU – können wir gemeinsam die entsprechenden Forderungen stellen, und für deren Erfüllung kämpfen. Wenn du und deine Mitstreiter\*innen Interesse daran habt, meldet euch gerne und wir vereinbaren ein Treffen um das weitere Vorgehen zu besprechen. Unser Kontakt: [faudu-kontakt@fau.org](mailto:faudu-kontakt@fau.org)

